

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, nach einer längeren Pause von fast einem Jahr haben wir wieder eine Ausgabe „Niere Saar aktuell“ erstellt und wollen Sie über das Vereinsleben informieren.

Wir bitten die lange Pause zu entschuldigen, aber andere Aktivitäten von mir, außerhalb des Vereins Niere Saar von, haben eine frühere Bereitstellung verhindert.

Unsere beiden Homepages wurden durch einen Systemabsturz so beschädigt, dass wir diese ganz neu aufsetzen müssen. Dies ist sehr ärgerlich, da eine Menge Daten nicht wiederherzustellen sind und wir diese aus unseren Archiven neu einstellen müssen. Wir arbeiten zusammen mit unserem Betreiber der Homepages um zu retten was zu retten ist. Es wird allerdings noch eine Zeit lang dauern, bis wir die Homepage wieder vollständig in Betrieb nehmen können.

Wir möchten Sie ganz besonders zu unserem Vereinsausflug nach Mettlach am 2.09. einladen. Wir werden uns mit den Mitgliedern der IG Mainz treffen und bestimmt gemeinsam einen schönen Tag erleben. Unser Bundesvorsitzender Herr Gilmer hat sein Kommen mit seiner Frau auch zugesagt. Die Einladungen sind Ihnen vor kurzem zugegangen. Wir hoffen natürlich auf eine sehr rege Teilnahme

Nun viel Spaß beim Lesen

der Vorstand

Dritte Oase geschenkten Lebens im Echelmeyerpark in Saarbrücken St. Johann

Nach den ersten beiden „Oasen geschenkten Lebens“ an der Wilhelm-Heinrich-Brücke und in der Stengelanlage fand am Sonntag, dem 21. Mai 2017, eine weitere Gedenkstätte im Echelmeyerpark in Saarbrücken St. Johann ihren Platz.

Die Initiative zu diesem Projekt stammt von der Arbeitsgemeinschaft

„Infoteam Organspende Saar“ (IOS) der Selbsthilfe „Niere Saar e.V.“, die die Interessen der Dialysepatienten und Nierentransplantierten im Saarland vertritt. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie wurde das Konzept erarbeitet.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken stellte wie bereits in den vergangenen Jahren die Fläche für die Gedenkstätte zu Ehren der Saarländerinnen und Saarländer, die mit ihrer Organspende ihren Mitmenschen Chance und Hoffnung auf ein neues Leben geschenkt haben, zur Verfügung. Weitere Unterstützer fanden sich in der Saarländischen Ärztekammer und der DSO (Deutsche Stiftung für Organtransplantation).

Der feierlichen Einweihung ging ein vom IOS gestalteter Dankgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Michael, St. Johann voran.

An der von Pfarrer Eugen Vogt zelebrierten Gemeindemesse nahmen ca. 100 Besucher, darunter Angehörige von Organspendern, Lebendspender, Organempfänger, Menschen auf der Warteliste und viele Unterstützer teil.

Das Thema des Gottesdienstes „Luft zum Atmen“ wurde zunächst mit der Verlesung des

Dankesbriefes einer Lungenempfängerin durch Frau Anne-Bärbel Blaes-Eise (DSO) aufgegriffen. Die aufrüttelnden und sehr emotionalen Worte der jungen Frau an die Angehörigen ihrer Spenderin gingen unter die Haut. Gerade mal 30 Jahre alt, von der Erbkrankheit Mukoviszidose betroffen, konnte sie zuletzt ohne Schmerzen und Sauerstoff, keinen Atemzug mehr machen. Dann, dem Tode nah, kam endlich die rettende Spende. Eine Lunge, mit der sie durchatmen konnte, ganz alleine, wie ein normaler Mensch! – Neues Leben - welch ein Geschenk!



In der darauffolgenden Predigt ging Pfarrer Eugen Vogt mit sehr klaren und offenen Worten auf das Thema Organspende ein. Nach einer kurzen Betrachtung der bedrückenden Organspendesituation in Bund und Land mit stetig zurückgehenden

Spenderzahlen, ging er auf die Wichtigkeit von Entscheidungen in Organspendeausweis und Patientenverfügung ein. Dass viele sich damit schwer tun, begründete er u.a. damit, dass es immer noch die Sorge gibt, ob mögliche Organspender wirklich sicher sein können, dass sie zum Zeitpunkt der Organentnahme wirklich tot und nicht nur sterbend sind. Auch die Kirche, betonte er, unterstreicht, dass der Hirntod das beste und sicherste Kriterium ist, um den tatsächlichen Tod eines Menschen festzustellen.

Weiter Pfarrer Vogt wörtlich:

„...Ich lebe, und auch ihr werdet leben“, sagt Jesus im Evangelium diesen Sonntags (Joh. 14, 15-21). Die vielen schwerkranken Menschen, die auf ein Spenderorgan warten, können uns nicht gleichgültig sein. Es geht um ihr Leben und um neue Lebenschancen und –perspektiven. Wir selber können jederzeit in solche Situationen kommen. Viele von uns bewegt auch das Motiv der christlichen Nächstenliebe, wenn wir nachdenken über die Möglichkeit selber Organspender zu

werden. Dabei brauchen wir Hilfen zur Orientierung, um eine gute und reflektierte Entscheidung in Freiheit zu treffen.

... Die Organspende ist eine Möglichkeit, das empfangene Geschenk des Lebens und die erfahrene Zuwendung Gottes an andere weiter zu schenken. Diese Form der Nächstenliebe eröffnet noch im eigenen Tod Lebensmöglichkeiten für einen Mitmenschen. Die Entscheidung soll frei getroffen werden, die Organspende ist keine generelle Verpflichtung und darf nicht durch moralischen Druck erzwungen werden. Vom Glauben an die leibliche Auferstehung her gibt es keine Vorbehalte gegen die Organspende. Unser irdischer Leib wird verwandelt, er besteht nicht unverändert fort. Auferstehungsglaube hängt nicht an der Unversehrtheit des Leichnams.

... Danken wir heute für das Geschenk des Lebens und des Glaubens, für das Geschenk des neuen Lebens durch Menschen, die sich für eine Organspende entscheiden, und für die Hoffnung, dass wir als eine Gemeinschaft der Lebenden und Verstorbenen einmal ganz in Gott leben dürfen, weil der Tod zwar für uns eine Grenze ist, aber nicht für die Liebe Gottes.

Im Anschluss an den sehr schönen und bewegenden Gottesdienst begeisterten Oku (Keyboard und Gesang) und Lisa (Geige) von der bekannten saarländischen Band OQmanSolo die Kirchenbesucher.



Mit den Songs „Herz zu verschenken“ (zweite Oase geschenkten Lebens) und dem eigens für diese Veranstaltung von Oku getexteten und komponierten „Hurricane“ leiteten die beiden

stimmig, sowie stimmungsvoll die Einweihungsfeierlichkeiten ein:

„...Du hauchtest mir das Leben ein - als es dunkel
war
Du brachtest mir das Schweben bei - als ich unten
war
In tiefer Not kurz vor`m Ertrinken
Ein Stein, der tief zu Boden sinkt
Deine Luft füllt meine Hülle wieder auf
Die steigt und mich nach oben bringt
Du atmest aus ich atme ein, das was du warst, das
werde ich sein
Hurricane ...
... Jede Reise geht vorbei-
und jeder Luftzug ist ne Story für uns zwei

Mit weißen Luftballons in Händen begaben sich darauf über 60 Besucher gemeinsam in den nahegelegenen Echelmeyerpark. Dort begrüßte Klaus Schmitt (Vorsitzender Niere Saar e.V.) alle Teilnehmer, bedankte sich ganz herzlich bei allen Unterstützern und freute sich insbesondere über den regen Zuspruch. In den Ansprachen von Dr. Holger Kessler, Vertreter des Gesundheitsministerium, Harald Schindel, Vertreter und Beigeordneter der Stadt Saarbrücken, Michael Hoffmann, Geschäftsführer der Ärztekammer des Saarlandes, war man sich einig, dass solche Veranstaltungen und symbolische Akte notwendig sind, um das Thema Organspende in der Bevölkerung ins Bewusstsein zu rücken, um so einen intensiven Diskussionsprozess anzustoßen. Ein besonderer Dank ging an das Infoteam Organspende Saar für die beispielhafte Initiative und an die Hauptinitiatoren Hanna Schmitt, Beirat für Organspende im Vorstand Niere Saar, und Klaus Schmitt, Vorsitzender Niere Saar e.V. Die offiziellen Gäste pflanzten in einer gemeinsamen Aktion den von der Stadt Saarbrücken bereitgestellten rotblühenden Kastanienbaum. Anschließend enthüllten Michaela Nauman, die der Organspende ihres Mannes zugestimmt hatte gemeinsam mit Hanna Schmitt, die ihrer ältesten Tochter eine Niere geschenkt hat, die Stele.



Zeitgleich wurden alle, mit Organspendeausweisen, samt Botschaft „Entscheide Dich“, versehenen Ballons in den strahlend blauen Himmel geschickt!



Das Verlesen der Gedenktafel – Inschrift auf der Stele durch Frau Schmitt bildete den Abschluss der Feier.



Bei einem kleinen Umtrunk in der Kirche, gab es noch ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch. In geselliger Runde ließ man die gelungene Aktion ausklingen.

Hanna Schmitt

Informationen zum Sozialrecht

Am Donnerstag den 29.09.2016 fand in der Dialysestation von Dr. med. Wieber und Dr. med. Dahhan in Merzig eine Informationsveranstaltung zum Sozialrecht statt zu denen Patienten und Ihre Angehörigen eingeladen waren.

Herr Dieter Gerlach, Experte aus Sozialversicherung sprach über folgende Themen:

Neuleistungen der Krankenkassen ab 2016,

Zuzahlung zu Kassenleistungen,

Schwerbehindertenrecht / Schwerbehinderten

Ausweis und Merkzeichen, Beruf und Dialyse/

Rente und Dialyse.

Wie und wann bekommt man eine Pflegestufe?

Häusliche Pflege / Kurzzeitpflege/ Vollstationäre

Pflege/ Pflegeheim

Tages und Nachtpflege,

Pflegemittel und Umbaumaßnahmen in der eigenen

Wohnung / Haus.

Die Themen wurden von H. Gerlach sehr verständlich vorgetragen und erklärt.

Heike Selzer von der Niere Saar war bei dieser Veranstaltung anwesend.

Der Vortrag war sehr gut besucht und wurde mit viel Interesse verfolgt. Anschließend wurden auch viele Fragen zu diesen Themen gestellt.

Heike Selzer

Mitgliederversammlung am 02.04.2017

Am 02.04.2017 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. 31 stimmberechtigte Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Zuerst trug Klaus Schmitt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor.

Tätigkeitsbericht Geschäftsjahr 2016 Vorstand Niere Saar e.V.

Allgemeines:

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 3 Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren durchschnittlich 6 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Im Jahr 2016 fanden am 20. März eine ordentliche, (anwesend 18 Mitglieder) und am 06. November eine außerordentliche (anwesend 24 Mitglieder) Mitgliederversammlung statt. Die außerordentliche Mitgliederversammlung wurde notwendig, da die vorgeschlagene Satzungsänderung in der ordentlichen Mitgliederversammlung keine ausreichende Mehrheit fand.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2016 betrug 137 Mitglieder. Zum 01.01.2016 betrug die Mitgliederzahl 142. Im Jahr 2016 konnten wir 6 Neumitgliedschaften dazu gewinnen. 7 Mitglieder sind verstorben und 3 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Bei einem Mitglied wurde die Mitgliedschaft gelöscht, da dieses unbekannt verzogen ist und die Mitgliedsbeiträge nicht mehr gezahlt wurden.

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet. Es bestehen keine nennenswerten Beitragsrückstände.

Änderung der Satzung

Die Satzung wurde im §11 Auflösung des Vereins entsprechend der Vorgaben der Finanzbehörden angepasst. Weiterhin wurde die Aufnahme der Mitglieder vom Verfahrensablauf her vereinfacht. Die Änderungen wurden von der Mitgliederversammlung am 06.11.2016 mit der notwendigen Mehrheit genehmigt. Am 28.12 wurde über den Notar Britz, Völklingen die Aufnahme der Satzung dem Amtsgericht Saarlouis ins Vereinsregister beantragt. Mit Datum vom 08.02.2017 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Finanzen:

Im Jahr 2016 mussten wir auf Rücklagen zurückgreifen, um den Haushalt auszugleichen.

Ausgaben von 12880,05 € stehen Einnahmen von 9965,70 € entgegen.

Die Ausgaben des Vereins von insgesamt 12880,05€ gliedern sich wie folgt auf:

23,53% Gemeinschaftsveranstaltungen. Die Kostenbelastung für den Verein reduziert sich allerdings durch die Teilnehmerbeiträge (ca. 6% der Einnahmen) für Busfahrt, Sommerfest und Jahresabschluss auf unter 20% des Ausgabebudgets.
11,08% Mitgliedsbeiträge BN e.V. , Zeitschrift Nierenpatient
0,62% Beiträge saarländische Selbsthilfeverbände Pro Ehrenamt, Landesvereinigung Selbsthilfe
12,15 % Vereinskommunikation (Niere Saar Aktuell; Porto, Flyer; Homepage ...)
5,02% Reisekosten (Vorstandssitzungen, Teilnahme BN e.V. Veranstaltungen, Fahrtkosten Aufklärung Organspende..)
7,76 % Förderung Projekte des „Nephrokids NRW“ und „Hilfsfonds Dialyseferien e.V.“

Die bisher aufgeführten Ausgabepositionen bewegen sich im Rahmen der Vergangenheit.

Mit 21,41 % machen die Veranstaltungen zur Aufklärung zum Thema Organspende in diesem Jahr einen überproportional großen Ausgabeposten aus. Allerdings wurden die Ausgaben für die beiden Projekte „Oase geschenkten Lebens 2016“ und Theateraufführung „Hotel zu den zwei Welten“ durch Zuwendungen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, private zweckgebundene Spenden (Globusstiftung, 1 privater Spender,) Zuwendungen des Landkreises St. Wendel zu 96% gegenfinanziert.

Konkret in Zahlen stellt sich dies wie folgt dar:

Oase geschenkten Lebens:

Kosten 1528,07€ Spenden 1330€ Anteil Niere Saar/JuNi je 34,36€

Hotel zu den zwei Welten:

Kosten 1695,15€ Unterstützung Ministerium und Landkreis WND 1650,00€

Anteil Niere Saar/JuNi 22,57€

Die Einnahmestruktur sieht wie folgt aus:

35,64% Mitgliedsbeiträge
16,15% Spenden, davon 95% zweckgebunden für Organspendeprojekte
7,76% Fördermittel Land, Kommune, Landkreise
9,86% Gemeinschaftsförderung KK;
Projektförderung Knappschaft
5,87% Teilnehmerbeitrag
Gemeinschaftsveranstaltung,
2,06% Junge Nierenkranke e.V. Anteil
Organspendeaufklärung
0,04% Zinsen
Um den Haushalt auszugleichen wurden 2914,35€ aus den Rücklagen entnommen. Diese haben zu 22,63% zur Kostendeckung beigetragen.

Problematisch sind die Zuschüsse des Vereins zu den Gemeinschaftsveranstaltungen, die über 30% je Mitglied des jeweiligen Vereinsbeitrags (Partnermitglied) ausmachen. Die Finanzbehörden akzeptieren normalerweise nur bis zu 10%.

Homepage Niere Saar und Infoteam Organspende Saar

Die beiden Homepages haben im Jahr 2016 einem Pflegeprozess unterlegen. Die Niere Saar Homepage wurde überarbeitet und von Herrn Klaus Schmitt gepflegt.

Imagebroschüre Niere Saar

Der Vorstand hat die Erstellung einer professionellen Imagebroschüre Niere Saar durch die Firma Five-T aus Hamburg angestoßen. Sie kostet für den Verein nichts und wird durch Werbung finanziert. Wir bekommen die Imagebroschüre in Papierform, aber auch als elektronisches Buch, das wir in unsere Homepage einbinden können.

Betreuung der Dialysepraxen

In unregelmäßigen Abständen haben wir die Dialysepraxen im Saarland besucht bzw. telefonisch den Kontakt aufgenommen. Kontaktpartner waren die Verantwortlichen des Pflegepersonals bzw. Ärzte. Insgesamt haben ca. 30 Kontakte stattgefunden. Gesprächsinhalte waren:

- Entwicklungen im Bereich der Dialyse und Nierenerkrankungen
- Probleme/Anregungen unserer Mitglieder
- Aktionen des Vereins und Beteiligung der Praxen
- ...

Die Dialysepraxen erhalten je ein Exemplar der Zeitschrift „Der Nierenpatient“ zur Auslage in den Praxisräumen.

Beratungen zu Dialyse, Transplantation und sonstigen Themen

Im Berichtszeitraum haben sich 3 Mitglieder an den Vorstand gewandt. Es handelte sich vorwiegend um Probleme aus der Sozialgesetzgebung. Hier konnten Ansprechpartner vermittelt werden, die dann die weitere Bearbeitung übernommen haben. Weitere 2 Mitglieder benötigten Unterstützung bei der Beantragung der Beihilfe aus dem Feriendialysefonds. Der Genehmigungsprozess für die Anträge wurde von Niere Saar e.V. begleitet. Von außerhalb des Vereins wandten sich ca. 5 Personen an verschiedene Vorstandsmitglieder. Hierbei handelte es sich um Anfragen zur Erstdialyse bzw. zu Problemen im Vorfeld einer Dialyse, Shuntanlage und zum Thema Lebendspende. Die Beratungstätigkeit zog sich in einzelnen Fällen über Monate.

Die Lebenshilfe St. Wendel bat um Unterstützung für eine behinderte Frau, Anfang 20, die in einer offenen Wohngruppe lebt und dialysepflichtig wurde. In mehreren Terminen, bei denen Frau Selzer und Herr Schmitt anwesend waren, wurde die junge Frau auf die erste Dialysesitzung vorbereitet. In einem 3 stündigen Workshop wurden die Betreuer über die Dialyse und die Ernährungsnotwendigkeiten bei Dialysepflichtigen aufgeklärt.

Teilnahme Veranstaltungen des BN e.V. Bundesdelegiertenversammlung Mainz

An der Bundesdelegiertenversammlung des BN e.V. nahm wegen Terminproblemen niemand teil.

Gesprächskreise Dialyse Transplantation (Stammtische)

Die Stammtische sind ein zentrales Element des Vereinslebens der Niere Saar e.V. Über die regelmäßig stattfindenden Stammtische erreichen wir die Mitglieder und Interessierte im persönlichen Gespräch und können so den notwendigen Informations- und Wissensaustausch sicherstellen. 2016 wurden 23 Stammtischrunden an den Orten Kirkel, Dillingen und Püttlingen bzw. Elm durchgeführt. An den Stammtischen nahmen durchschnittlich 15 Personen teil.

Gemeinschaftsveranstaltungen

Busfahrt, Sommerfest und Jahresabschlussfeier konnten wie gewohnt organisiert und durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl bewegte sich im Rahmen der letzten Jahre (pro Veranstaltung ca. 50 Teilnehmer).

Teilnahme am Tag der Selbsthilfe in den SHG Klinken Völklingen

Von Niere Saar e.V. wurde am Tag der Selbsthilfe, der vom Min SGFuF organisiert wurde, ein Informationsstand betrieben. Die Leistungen des Vereins Niere Saar e.V. wurden dargestellt.

Aufklärung Organspende

In 2016 stand uns Frau Hanna Schmitt als Beirat „Aufklärung Organspende“ zur Seite. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 9 Aufklärungstermine durchgeführt.

Die Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 2 Veranstaltungen wurden in Schulen (Gymnasium Wendalinum St. Wendel, Johannes Kepler Gymnasium Lebach)
- Infoveranstaltung Organspende Bürgerverein Miteinander und Füreinander Gerlfangen e.V.
- ein Infostand beim Globusmarathon St. Wendel,
- Infozelt am Tag der Organspende in Saarbrücken
- Einweihung der zweiten „Oase geschenkten Lebens“

- Infostand beim Spiel der Traditionsmannschaften Schalke 04 gegen Borussia Dortmund in St. Wendel
- Theateraufführung „Hotel zu den zwei Welten“ Gymnasium Wendalinum
- Infoveranstaltung bei „Inner Wheel“ (Rotary Frauen Section St. Wendel) in Tholey

Bei den Veranstaltungen konnten wir uns auf unsere bewährten Partnerschaften mit der Uniklinik Homburg (Transplantationszentrum, Urologie, Hornhautbank), der Stefan Morsch Stiftung und der DSO verlassen. Sie unterstützten unsere verschiedenen Aktivitäten. Wir unterstützten natürlich unsere Partner auch auf ihren Veranstaltungen.

Die Arbeitskreise des Ministeriums für SGFuF Organspende pro Kommunikation und pro Krankenhaus wurden zusammengelegt. Der Arbeitskreis fand sich 3 mal zusammen. Im September wurden Frau Hanna Schmitt und Herr Klaus Schmitt mit der Ehrenmedaille der saarländischen Ärztekammer ausgezeichnet. Der Präsident der Ärztekammer Herr Sanitätsrat Dr. Mischo überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde. In der gleichen Veranstaltung wurde Frau Bläs-Eise von der DSO auch für Aktivitäten im Bereich der Organspende geehrt.

Ein besonderes Highlight unserer Aktivität zur Organspende im letzten Jahr war die Organisation und Aufführung des Theaterstücks „Hotel zu den zwei Welten“ von Eric Emmanuel Schmitt. Die Theatergruppe des Gymnasiums Wendalinum studierte das Stück ein, das IOS baute das Bühnenbild. Bei den 3 Aufführungen konnten wir über 800 Zuschauer begrüßen. Jede Vorführung wurde mit stehenden Ovationen des Publikums belohnt.

Die Kassenprüfer bescheinigten unserer Kassiererin eine tadellose Kassenführung und schlugen die Entlastung der Kassiererin vor. Der Vorstand wurde im Anschluss dann insgesamt entlastet.

Bevor es zu den Vorstandswahlen kam bedankte sich Klaus Schmitt bei Caroline Schmitt und Michaela Dellmuth (war leider nicht erschienen) für

die geleistete Arbeit. Beide standen für ein Vorstandsamt nicht mehr zur Verfügung. Dankenswerterweise erklärte sich Herr Klaus Dieter Henschel bereit für das Amt des stv. Vorsitzenden zu kandidieren. Für das Amt des Schriftführers fand sich niemand, so dass dieser Posten des BGB Vorstandes nicht besetzt werden konnte.

Zum neuen Vorstand gehören

- Klaus Schmitt als 1. Vorsitzender,
- Klaus Dieter Henschel als stv. Vorsitzender,
- Frau Heike Selzer als Kassieren,
- Frau Ingrid Hollinger als Beisitzerin,
- Frau Heiderose Berndt als Beisitzerin.

Die Änderungen im Vorstand sind ins Vereinsregister eingetragen worden. Der vakante Posten des/der Schriftführers/in soll in der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung besetzt werden.

Herr Weis legte nach langjährigem Engagement das Amt des Kassenprüfers nieder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Weis für seinem langjährigen Einsatz als Kassenprüfer und die immer konstruktive Kritik zum Wohle des Vereins.

Als Kassenprüfer/in wurde Frau Caroline Schmitt und Herr Karl Heinz Hollinger gewählt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung tauschten sich die Mitglieder bei Kaffee und Kuchen aus.

Klaus Schmitt

Sommerfest 2017 in Sulzbach

Zum diesjährigen Sommerfest am 30. Juli haben wir unsere Mitglieder nach Sulzbach ins Naturfreundehaus eingeladen. Wir hatten in den letzten Jahren mit der Wahl des Naturfreundehauses in Sulzbach einen guten Ort für unser Sommerfest gefunden. Die Gastfreundschaft



der Naturfreunde Sulzbach, im Besonderen der Gastwirtin Frau Elfi Herger, hat uns beeindruckt. Die Standortwahl für das diesjährige Sommerfest fiel deshalb nicht schwer. Wir konnten 32 Vereinsmitglieder mit Gästen begrüßen. Das zeigt, dass der Verein lebendig ist und unsere Mitglieder die Gemeinschaft suchen. Ein

Grund für uns auch in Zukunft aktiv für alle da zu sein.

Wir trafen uns um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen.

Unser Vorsitzender Klaus Schmitt und seine Ehefrau Hanna haben sich wieder sehr angestrengt und schmackhafte Schwenkbraten und Würste zubereitet. Trotz moderater Außentemperatur von 22°C kamen beide gehörig ins Schwitzen. Für Abkühlung sorgten einige kurze, teils kräftige Regenschauer. Wir hatten die Wahl, draußen unter der Pergola oder im Lokal zu sitzen, sodass niemand nass wurde.

Unsere Mitglieder haben viele bunte Salate mitgebracht, die zu dem Grillgut gereicht wurden.



Bevor gegen 15.00 Uhr die Kaffeetafel eröffnet wurde, dankte Klaus Schmitt Herrn Weis für sein langjähriges Engagement als Kassenprüfer und überreichte ein Präsent.

Einige köstlich schmeckende Kuchen und Torten unserer Mitglieder wurden zum Kaffee serviert. Der Kaffee wurde aus der Vereinskasse beigesteuert.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Kuchen- und Salatspenden.



Unser Dank gilt all denjenigen, die bei der Organisation im Vorfeld und dem Ablauf des Sommerfestes engagiert mitgewirkt haben. Es war ein gelungenes Sommerfest bei dem gute Gespräche und der Erfahrungsaustausch, aber auch das gemeinsame Essen, an erste Stelle standen.

Ingrid Hollinger

Herausragendes Engagement für die Organspende

Verleihung der Ehrenplakette der Saarländischen Ärztekammer für Hanna Schmitt, Klaus Schmitt und Anne-Bärbel Bläse-Eise.

Dem Vorstand der Ärztekammer war es im Jahr 2016 ein besonderes Anliegen, das herausragende Engagement dreier Persönlichkeiten zur Förderung der Organspende zu ehren und mit der Ehrenplakette der Ärztekammer des Saarlandes auszuzeichnen.

In Deutschland sind mehr als 10.000 schwer kranke Menschen auf die Transplantation eines Organs angewiesen. Für sie ist dies die einzige Möglichkeit, zu überleben oder die Lebensqualität erheblich zu

verbessern. Anhaltend aber zeigen die Zahlen der postmortalen Organspende bundesweit eine rückläufige Tendenz. Das Saarland dagegen weist entgegen dem Bundestrend seit 2014 eine positive Entwicklung mit kontinuierlich steigenden Fallzahlen auf.



In der öffentlichen Diskussion ist die Organspende, nicht zuletzt durch die bekannten Skandale mit dem Fehlverhalten einzelner bei der Organzuteilung, umstritten. Kritiker gehen sogar soweit, die Richtlinien zur Feststellung des Hirntodes anzuzweifeln und das System der Organspende als unethisch zu diskreditieren.

Im Saarland engagieren sich seit vielen Jahren Hanna und Klaus Schmitt vom Info-Team Organspende Saar (Niere Saar e.V.) sowie Anne-Bärbel Bläs-Eise von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) im Uniklinikum Homburg in der Förderung der Organspende.

Das Ehepaar Schmitt engagiert sich besonders in der Aufklärung der Bevölkerung. Bei zahlreichen Veranstaltungen, nicht zuletzt regelmäßig am Tag der Organspende in Saarbrücken, sind sie mit einem Informationsstand vertreten.

Auf ihre Initiative hin entstand in Kooperation mit der DSO und dem Gesundheitsministerium auch die Baumpflanzaktion „Oase geschenkten Lebens“. Ziel ist dabei, Orte zu schaffen, die an Organspender und auch -empfänger erinnern. Ruheoasen mit gepflanzten Bäumen und Hinweistelen sollen der Öffentlichkeit bewusst machen, dass Menschen bereit sind, eigene Organe zu schenken, um anderen neues Leben zu ermöglichen:

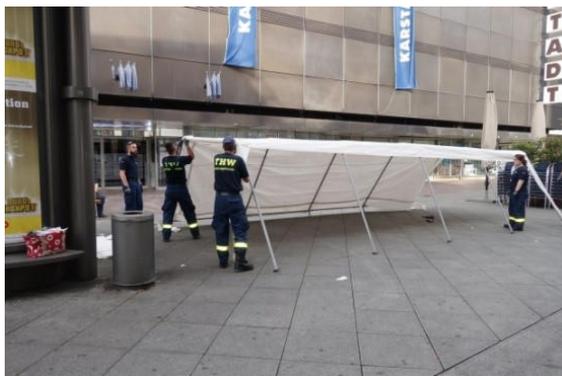
Anne-Bärbel Blaes-Eise ist die Koordinatorin DSO-Mitte und arbeitet am Uniklinikum Homburg. Neben der Arbeit bei der Koordination der Organspende ist es ihr ein ganz besonderes Anliegen, auch die Angehörigen der Organspender zu betreuen. „Aus dem Bewusstsein heraus, dass es für Angehörige eine sehr schwierige Situation ist, nicht nur einen geliebten Menschen durch einen plötzlichen Unfall oder eine akute Erkrankung zu verlieren sondern auch noch zuzustimmen, dass diesem Organe entnommen werden, hat Frau Bläs-Eise die Angehörigenbetreuung zu ihrem besonderen Anliegen gemacht“, so San.-Rat Dr. Josef Mischo. Auf ihre Initiative hin wurden anonymisierte Schreiben von Organempfängern mit dem Dank für das neu geschenkte Leben an die Angehörigen der Spender weitergeleitet. Anne Bärbel Bläs-Eise hat es durch ihr Engagement ermöglicht, eine positive Bewertung der Organspende zu erreichen. Sie konnte Angehörigen zeigen, dass der Tod ihres nahen Angehörigen anderen durch eine mutige Entscheidung neues Leben schenken konnte.

aus der Ärztezeitung des Saarlandes

Tag der Organspende

In einer über 30-jährigen Tradition fand am 1. Juni-Samstag der bundesweit ausgerufenen Tag der Organspende statt. Die zentrale Veranstaltung unter dem Motto: Richtig.Wichtig.Lebenswichtig. ging in diesem Jahr auf dem Domplatz in Erfurt über die Bühne.

Auch das Infoteam Organspende Saar startete zeitgleich gut vorbereitet seine jährliche große Aufklärungsaktion in der Saarbrücker Innenstadt. Die zuverlässige THW-Crew hatte am frühen Morgen pünktlich losgelegt, um die Aktionsfläche vor dem Kaufhaus Karstadt mit einem Zelt zu überdachen. Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle!



Schnell waren Bänke, Tische, Infomaterialien und alle anderen nötigen Utensilien an ihrem Platz, so dass bei dem einsetzenden heftigen Regenguss erst einmal alle im Trockenen aufatmen konnten. Mit im Boot war, wie auch in den Vorjahren, die Lions Hornhautbank der Uni-Klinik Homburg, vertreten durch Frau Manuela Huber, die das IOS beim Einrichten stets unterstützt und kräftig mit anpackt. - Danke!

Da die Fußgängerzone aufgrund des Schauers menschenleer war, nutzte man die Zeit zum Befüllen der Luftballons, die man später, versehen mit der Botschaft: „Entscheide Dich“, gemeinsam mit den geladenen Gästen aus Politik und Ärzteschaft steigen lassen wollte.

Kaum hatte sich der Regen verzogen, strömten die Menschen in Scharen durch die Einkaufsmeile. Verstärkt durch zwei Homburger Medizinstudenten, denen das Thema Organspende ebenfalls sehr am Herzen liegt, versuchte das IOS die Aufmerksamkeit der Passanten zu gewinnen und in Gesprächen Fragen zu erörtern und etwaige Zweifel und Unsicherheiten auszuräumen. Doch so sehr man sich auch ins Zeug legte, gewann man den Eindruck, dass, im Vergleich zu den Vorjahren, weit weniger der Angesprochenen das Angebot nutzten und sich wirklich interessiert zeigten. Dagegen signalisierte ein Großteil der Passanten, dass er bereits einen Organspendeausweis besitzt und keinen weiteren Redebedarf mehr hat. – Eine erfreuliche Erfahrung!



Gegen Mittag trafen dann die geladenen Gäste ein: Dr. Thomas Lamberty (Abteilungsleiter Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) in Begleitung seiner Gattin, die ehem. IOS Schirmfrau Frau Ruth Meyer (MdL, CDU) gemeinsam mit den Fraktionskollegen Petra Fretter (MdL) und Raphael Schäfer (MdL), sowie Emil Morsch (Gründer der Stefan-Morsch-Stiftung).

In den geführten Gesprächen war man sich einig, dass man gemeinsam dem weiteren Rückgang von Organspenden, in Folge fehlender Meldungen von Hirntoten aus den Entnahmekrankenhäusern mit entsprechenden Maßnahmen entgegentreten muss. Diesbezüglich wird man in naher Zukunft ein Treffen planen.



Nachdem Raphael Schäfer seinen Organspendeausweis vor Ort ausgefüllt hatte, nahmen alle für das obligatorische gemeinsame Foto Aufstellung und entließen auf Kommando die vorbereiteten weißen Herzballons in den Saarbrücker Himmel.



Am Nachmittag besuchte auch der St. Wendeler Landrat und IOS Schirmherr 2016/17 Udo Recktenwald für eine Weile den Infostand und ließ sich vom Verlassen mit dem Ehepaar Schmitt und Frau Huber gerne für ein Erinnerungsfoto ablichten.



Gegen 16.30 Uhr räumte man gemeinsam zügig das Zelt und überließ es den pünktlich angerückten THW`lern zum Abbau.

Die alles in allem gelungene Aktion zum Tag der Organspende 2017 ließ das IOS in kleiner Runde in einer Saarbrücker Pizzeria Revue passieren und bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

H. Schmitt

Veranstaltungen 2017 Niere Saar e.V.

02.09.2017 Bus-/Schiffahrt Saarschleife
gemeinsam mit der IG Mainz.

Am späten Nachmittag werden wir gemeinsam mit der IG Mainz den Tag mit einem gesonderten Programm beschließen.

03.12.2017 Jahresabschlussfeier

„Roter Hirsch“ in Heusweiler

Beginn: ca. 11:30

Vereinsnachrichten

Austritte:

Frau Alice Kopp, Dittweiler

Frau Gassner-Pack aus Saarbrücken

Familie Gerlinde und Günter Gras , Püttlingen

Löschung, da unbekannt verzogen:

Familie Ilona und Bernard Clemens, Beckingen

Neumitglieder:

Familie Renate und Werner , Losheim –Britten

Herr Frank Schmitz, Völklingen

Frau Marie Calandra, St. Avold

Frau Sybille Trotzauer, Namborn

Herr Michale Blin, Namborn

Herr Sigfried Peters, Saarbrücken

Herzlich willkommen!

Dialysestammtische

Wir betreuen drei Dialysestammtische im Saarland.

Elm:

Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im KaffeePause, Elm, Bachtalstr. 357 statt. Informationen hierzu bei:

Frau Ingrid Hollinger unter 0 68 98 / 29 40 16.

Dillingen :

Der zweite Stammtisch findet jeden 3. Dienstag in ungeraden Monaten in Dillingen um 15:00 Uhr im Café Reinhart, Stummstraße 66 statt.

Ansprechpartner hierfür ist:

Frau Iris Gerald-Latz 06887/87777

Kirkel:

Der dritte Stammtisch findet um 15:00 Uhr in Kirkel,

Restaurant Caravanenplatz Mühlenweier

statt. Ansprechpartner für diesen Stammtisch ist:

Frau Heiderose Berndt 06849/1643.

Stammtischtermine 2017

Elm

05. September 2017
10. Oktober 2017
07. November 2017
05. Dezember 2017

Kirkel

27. August 2017
22. Oktober 2017

Dillingen

19. September 2017
21. November 2017

Wir sind immer für Sie da!

Heike Selzer, 06832/1815
Klaus Schmitt, 06851/1011
Klaus Dieter Henschel, 06861/88504
Ingrid Hollinger, 06898/294016
Heiderose Berndt, 06849/1643

Impressum:

Niere Saar aktuell ist das Mitteilungsblatt des Vereins Niere Saar e. V.
Es erscheint bis zu 4 mal jährlich.

Layout:

Klaus Schmitt
Autoren dieser Ausgabe:
Hanna Schmitt, Klaus Schmitt, Heike Selzer, Ingrid Hollinger
Bilder:
Klaus Schmitt, Heike Selzer
Kontakt zur Redaktion:
Klaus Schmitt
In der Rumbach 4
66606 St. Wendel
info@niere-saar.de

*Seit Mitte 2016 sind
folgende Mitglieder
verstorben*

Herrn Dieter Klein aus Schmelz,

Herrn Bernd Kopp aus Dittweiler,

Frau Gertrud Thiel aus Neunkirchen,

*Herrn Joachim Wagner aus
Saarwellingen ,*

*Herrn Heinz-Willi Mühlbauer aus
Saarbrücken.*

*Wir gedenken in Ehrfurcht
unserer verstorbenen Mitglieder.*

*Ihnen Allen sei ein ehrendes
Andenken bewahrt.*

Der Vorstand

*Dankbarkeit gibt den
Leben Leichtigkeit und
Humor, Gelassenheit und
innere Freiheit.*

Anselm Grün